

TAGBLATT

23. Januar 2013, 07:22 Uhr

Grünes Licht für Allmendcenter

FRAUENFELD. Im Frühsommer fahren im Langdorf die Baumaschinen auf. Die Firma Invest one AG aus Wil hat vom Frauenfelder Stadtrat die Bewilligung für ihren Fachmarkt erhalten. Im Herbst 2014 soll Eröffnung sein.

STEFAN HILZINGER

Drei Jahre und zwei Anläufe benötigte das Allmendcenter im Langdorf bis zur Bewilligung. Kurz vor Jahresende erreichte die Bauherrschaft dann die frohe Botschaft aus dem Frauenfelder Rathaus: Der Fachmarkt mit 12 000 Quadratmetern Verkaufsfläche darf gebaut werden. «Für einen Fachmarkt dieser Grösse sind drei Jahre für Planung und Bewilligungsverfahren wenig Zeit», sagt Pasquale Moio von der Wiler Firma Invest one AG. Die Firma wird mit dem Fachmarkt in Frauenfeld 65 Millionen Franken investieren.

Verkehrsaufkommen lenken

Pasquale Moio erklärt, dass die Zusammenarbeit mit den Behörden von Stadt, Kanton und dem Bundesamt für Strassen sowie dem mit dem Verkehrsclub VCS sehr konstruktiv gewesen sei. Der VCS hatte mit einer Einsprache gegen ein erstes Projekt erreicht, dass die Anzahl Parkplätze von einst 460 auf nun noch 330 reduziert wurde.

Nebst der Architektur standen denn Verkehrsfragen im Zentrum des zweiten Bewilligungsverfahrens in diesem Jahr. Die Umweltverträglichkeitsprüfung rechnet mit einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen von 1500 Fahrzeugen

täglich (3000 Zu- und Wegfahrten). Vom Autobahnzubringer Ost führt künftig eine Zufahrt direkt zum neuen Fachmarkt. Dieser Bypass soll den stark belasteten Swisscom-Kreisel vor noch mehr Verkehr bewahren (siehe Thurgauer Zeitung vom 17. Dezember).

Damit es wegen des zu erwartenden Mehrverkehrs nicht zu einem Rückstau bis zur Autobahnausfahrt kommt, lenkt ein Leitsystem den Verkehr zu Spitzenzeiten nicht direkt zur Tiefgarage, sondern um das Center herum. «Das gibt einige hundert Meter mehr Stauraum», erklärt Dario Viola (Viola Architekten, Wil), der das Center entworfen hat.

Coop als Schlüsselmieter

Der Baubeginn steht noch nicht fest. Die Investoren sprechen von Frühjahr/Sommer dieses Jahres. Nach einer Bauzeit von 17 Monaten soll der Fachmarkt im Herbst 2014 eröffnet werden. «Wir rechnen mit 10 bis 15 Mietern», sagt Dieter Brunschweiler.

Der gebürtige Frauenfelder ist mit der Firma retail-consulting aus Uster für die Vermarktung der Verkaufsflächen zuständig. Ein halbes Dutzend Mieter steht derzeit fest: Coop ist mit einem Lebensmittelladen vor Ort. Dieser darf gemäss Bewilligung höchstens 1000 Quadratmeter gross sein. Neu in Frauenfeld werden die Möbelkette Toptip und Lumimart Beleuchtungen sein, zwei Tochterfirmen von Coop.

Dosenbach (Schuhe, Sport) und Takko sowie Blackout (beide Bekleidung) sind die weiteren bekannten Mieter.

Im Fachmarkt wird es ein Restaurant geben. Dieses müsse keinesfalls eine globale Hamburgerkette sein, sondern könne durchaus von einem lokalen Anbieter bewirtet werden. «Ende Februar werden 85 Prozent der Fläche vermietet sein», sagt Brunschweiler.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter: